

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ
ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΜΕΣΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ
ΚΡΑΤΙΚΑ ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΑ ΕΠΙΜΟΡΦΩΣΗΣ

ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ
ΣΧΟΛΙΚΗ ΧΡΟΝΙΑ: 2014-2015

Μάθημα: **Γερμανικά** Επίπεδο: **E4** Διάρκεια: **2.30'** Ημερομηνία: **26 Μαΐου 2015**

ΤΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΟΚΤΩ (8) ΣΕΛΙΔΕΣ
ΟΛΕΣ ΟΙ ΑΠΑΝΤΗΣΕΙΣ ΝΑ ΓΡΑΦΟΥΝ ΣΤΟ ΤΕΤΡΑΔΙΟ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ
ΠΡΙΝ ΑΠΟ ΚΑΘΕ ΑΠΑΝΤΗΣΗ ΝΑ ΣΗΜΕΙΩΣΕΤΕ ΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ ΤΗΣ ΕΡΩΤΗΣΗΣ

TEIL A: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (30 Punkte)
Bearbeite beide Themen! (100-120 Wörter)

Thema 1: Herr Mertens sucht Jungen und Mädchen. Er gibt deshalb eine Anzeige im Facebook auf. Mail ihm, dass du dich dafür interessierst. (15 Punkte)

!!! Aufgepasst, Mädels und Jungs !!!



Blond oder braun, schwarz, rot, klein, dick, dünn – ganz egal!

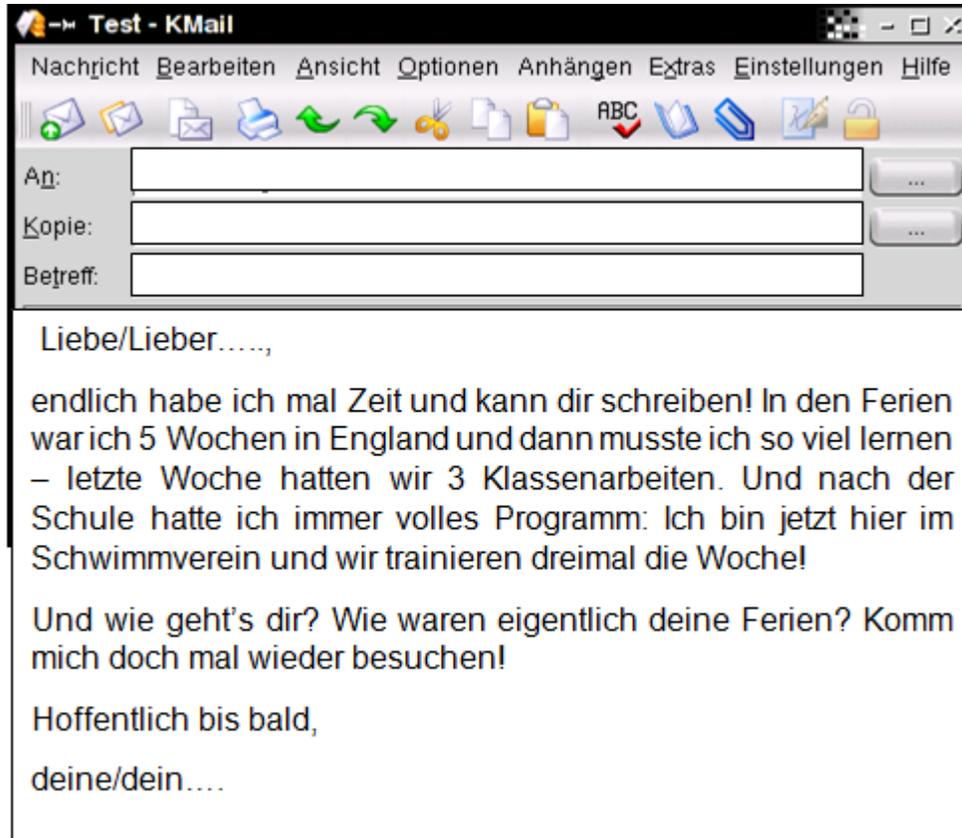
Wir suchen keine Models, sondern normale Mädchen und Jungen –
optimistisch, witzig, sympathisch, freundlich, nett –
für Werbespots oder Fotos für verschiedene Produkte.

Wenn du Lust dazu hast, dann schreib uns und erzähl uns von dir.

Werbeagentur Horizonte
Herr Markus Mertens
München

1. Stell dich vor: Name, Alter, was du gern machst...?
2. Beschreibe dich: Wie siehst du aus...?
3. Was trägst du gern?
4. Hast du Fragen? Was möchtest du noch wissen?
5. Wann und wo kannst du Herrn Mertens treffen?

Thema 2: Du bekommst von einer Freundin/ einem Freund aus einer anderen Stadt diese E-Mail. (15 Punkte)



**Schreib deinem Freund/ deiner Freundin eine E-Mail.
Benutze NICHT deinen richtigen Namen!**

1. Wie geht es dir in der Schule?
2. Was machst du in deiner Freizeit?
3. Wohin bist du in den Ferien gefahren? Mit wem? Was hast du dort gemacht?
4. Wann kannst du deinen Freund/deine Freundin besuchen.

TEIL B: LESEVERSTEHEN

(30 Punkte)

Text 1 Lies den Text und mach die folgenden Aufgaben!

(15 Punkte)

Zusammen für eine bessere Welt! Jugendliche aus Hamburg starten Aktion für ihre indische Partnerschule.



Hamburg, Dezember 2009

Indien ist so weit weg – wirklich? Seit Jugendliche aus Hamburg zwei Wochen in ihrer 1 Partnerschule in der Nähe von Neu Delhi waren, und seit indische Jugendliche in Hamburg waren, finden die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9b am Goethe Gymnasium das gar nicht mehr. Und deshalb starten sie an diesem Samstag eine große Aktion: Sie möchten Geld für ihre Partnerschule sammeln. „Dort haben sie oft 5 nur das Nötigste: Papier und Bleistifte, mehr nicht!“, erzählt uns Patrick. Er war zusammen mit Julie, Anne und anderen aus der Klasse im November in Indien. „Und in der ganzen Schule gibt es nur einen Computer, und er hat nicht einmal einen Internetanschluss! Die Emails von der Klasse schickt uns die Klassenlehrerin immer von ihrem privaten Computer zu Hause“, erzählt Julie. Damit die indische Schule 10 mehr Lernmaterial kaufen kann, ist Folgendes geplant. „Wir machen einen Flohmarkt mit vielen schönen alten Sachen und dann ein großes Fest mit indischer Musik, indischem Tanz und indischem Essen! Indische Tänzer und Musiker, die schon lange hier leben, spielen für uns. Sie nehmen aber kein Geld dafür. Das Essen kommt von einem indischen Restaurant. Der Chef will von uns nur den Einkaufspreis für 15 die Lebensmittel. Wir helfen beim Kochen und beim Verkauf. Wir hoffen natürlich, dass alle viel Hunger haben. Dann können wir ganz viel Geld für unsere Partnerschule verdienen“, sagt Anne.

Zum Schluss wollen wir noch wissen, warum die drei so viel für Indien machen. Julie sagt: „In Indien hat es mir sehr gut gefallen. Klar, sie haben dort nicht so viel Geld, 20 wie wir. Aber viele sind zufrieden. Sie freuen sich über kleine Dinge. Da habe ich kapiert, was im Leben wirklich wichtig ist. Und deshalb arbeite ich in meiner Freizeit für Indien.“

Aufgabe 1: Wer hat das gesagt? Patrick, Julie oder Anne? Ergänze!

(5 X 1 = 5 Punkte)

- a. _____: In Indien habe ich gelernt, was im Leben am wichtigsten ist.
- b. _____: Die Schüler in Indien haben nur Bleistifte und Papier.
- c. _____: Wir organisieren einen Flohmarkt, um Geld für unsere Mitschüler in Indien zu sammeln.
- d. _____: In der indischen Partnerschule gibt es nur einen Computer.
- e. _____: Auf dem Flohmarkt wird es indisches Essen, indische Musik und indischen Tanz geben.

Aufgabe 2: In welchen Zeilen steht das?

(5 X 1 = 5 Punkte)

- a. Schüler aus Deutschland waren für zwei Wochen in Indien. Zeilen: _____
- b. Mit dem Geld aus dem Flohmarkt werden die Schüler in Indien Material, wie Bücher und Hefte kaufen. Zeilen: _____
- c. Die indischen Musiker und Tänzer werden kein Geld verdienen. Zeilen: _____
- d. Der indische Koch braucht Geld nur für das Essen, das er kauft. Zeilen: _____
- e. Die Reise in Indien war für Julie eine gute Erfahrung. Zeilen: _____

Aufgabe 3: Wähle die richtige Antwort (a) oder (b)

(5 X 1 = 5 Punkte)

- 1.
 - a. Die Partnerschule vom Goethe Gymnasium ist in Hamburg.
 - b. Die Partnerschule vom Goethe Gymnasium ist in Neu Delhi.
- 2.
 - a. Die Aktion für die indische Schule fängt in zwei Wochen an.
 - b. Die Aktion für die indische Schule beginnt an diesem Samstag.
- 3.
 - a. An der indischen Schule gibt es nur einen Computer aber keinen Internetanschluss.
 - b. Die indische Schule hat keinen Computer, nur einen Internetanschluss.
- 4.
 - a. Auf dem Schulfest wird es Musik, Tanz und Essen aus Indien geben.
 - b. Auf dem Fest wird es schöne indische Sachen geben.
- 5.
 - a. Die Jugendlichen in Indien sind zufrieden mit dem wenig Geld, das sie haben.
 - b. Die Jugendlichen in Indien haben viele kleine Dinge.

Text 2 Lies den Text und mach die folgenden Aufgaben!

(15 Punkte)

**Mit 15 zur Universität gehen?
Die Humboldt Universität in Berlin macht es möglich!**

Berlin 7.7. 2004

Mit 12 bis 16 Jahren im besten Alter zu studieren? „So ein Unsinn!“ sagen jetzt sicher die meisten. Wer in Deutschland zur Universität geht, braucht doch das Abitur! Und das heißt: man muss 12 oder 13 Jahre zur Schule gegangen sein.

Nein, muss man nicht, zumindest in Berlin. Dort war nämlich im Sommersemester 2004 die Junioren-Uni!

Jeden Dienstagnachmittag war die Humboldt Universität voll mit Jugendlichen. Und jedes Mal hat ein Professor aus einem anderen Fach über eine wichtige Frage gesprochen. Solche Fragen waren zum Beispiel: Warum macht die Schule keinen Spaß? Warum müssen Menschen sterben? Warum lachen wir über Witze? Warum gibt es Arme und Reiche?

Interessieren solche Fragen Jugendliche in Deutschland? Die Antwort aus Berlin heißt ganz klar! Ja! Viele Jugendliche sind gekommen. Es waren so viele, dass sich manchmal sogar zwei einen Stuhl teilen mussten. Deshalb sind einige schon eine ganze Stunde vorher gekommen – so pünktlich sind die „richtigen“ Studenten nie!

Damit sie sich aber trotzdem wie richtige Studenten fühlen konnten, haben die Jugendlichen sogar Studentenausweise bekommen. Und sie durften in der Mensa essen. Manchmal gibt es in dieser Kantine für Studenten sogar Würstchen mit Pommes und Ketchup.

Doch auch für die Professoren war die Junioren-Uni etwas Besonderes, weil die Jugendlichen so interessiert waren und so viel gefragt haben. Deshalb haben sie alle gern mitgemacht.

Das schönste Ergebnis der Junioren-Uni ist aber: Die Jugendlichen haben gezeigt, dass sie auch mal über eine Stunde lang ruhig sitzen und jemandem zuhören können – ganz ohne Handy oder Computer!

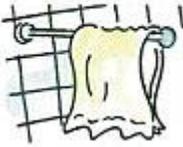
Aufgabe 1: Richtig oder falsch? Wähle die richtige Antwort. (8 X 1 = 8 Punkte)

- | | |
|---|-------|
| a. Wer in Deutschland studieren möchte, braucht nicht immer das Abitur. | R / F |
| b. Die Junioren-Uni hat im Wintersemester 2004 stattgefunden. | R / F |
| c. Die Junioren-Uni war jeden Dienstagvormittag. | R / F |
| d. Es gab Professoren aus verschiedenen Fächer an der Humboldt Universität. | R / F |
| e. Jeder Student hatte einen eigenen Stuhl. | R / F |
| f. Die Jugendlichen waren nie pünktlich. | R / F |
| g. Die Jugendlichen haben auch einen Studentenausweis bekommen. | R / F |
| h. Die Jugendlichen haben ihre Handys und einen Computer benutzt. | R / F |

2. Wie heißt das auf Deutsch? Wähle die Antwort (a) oder (b)! (4 X 1 = 4 Punkte)



1. (a) sich freuen (b) sich ärgern



2. (a) der Waschlappen (b) das Handtuch



3. (a) der Schreibtisch (b) das Bücherregal



4. (a) das Gewitter (b) die Wolke

3. Bilde zusammengesetzte Nomen.

(7 X 1 = 7 Punkte)

Bsp. Eine Suppe mit Tomaten ist eine Tomatensuppe.

- a. Ein Platz zum Spielen ist ein _____.
- b. Ein Zimmer zum Schlafen ist ein _____.
- c. Ein Schrank für Kleider ist ein _____.
- d. Ein Messer für Brot ist ein _____.
- e. Eine Tasche für die Schule ist eine _____.
- f. Ein Block zum Zeichnen ist ein _____.
- g. Eine Maschine zum Waschen ist eine _____.

4. Ergänze die Fragewörter.

(7 X 1 = 7 Punkte)

wem – wo – wohin – wen – wie viele – welchen – warum

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| a. _____ fährt ihr im Sommer? | In die Schweiz. |
| b. _____ triffst du am Samstag? | Meine Freundin Lena. |
| c. _____ Lehrer findest du am besten? | Herrn Schmidt, den Mathelehrer. |
| d. _____ gehört dieses Auto? | Meiner Tante. |
| e. _____ Zimmer hat deine Wohnung? | 3 Zimmer, Küche und Bad. |
| f. _____ gehst du nicht ins Konzert? | Ich habe keine Lust. |
| g. _____ regnet es morgen? | Im Norden. |

5. Ergänze.

(9 X 1 = 9 Punkte)

aber – mit – für - deshalb – mir – mich – dir – wollte – Wenn

Liebe Anja,

Alles Gute zu deinem Geburtstag und vielen Dank _____ (a) die Einladung. Es war sehr nett von dir, dass du _____ (b) nicht vergessen hast. Ich _____ (c) so gern zu deiner Party kommen, _____ (d) an diesem Tag fahre ich _____ (e) meiner Klasse weg und _____ (f) kann ich leider nicht kommen. Das tut _____ (g) leid. _____ (h) ich zurück bin, komme ich dich besuchen. Dein Geschenk habe ich schon. Ich hoffe, dass es _____ (i) gefällt.
Ich soll dich von meinen Eltern grüßen. Sie wünschen dir auch alles Gute zum Geburtstag.

Bis bald,
deine Klara

6. Schreib die Sätze richtig!

(3 X 2 = 6 Punkte)

a. fährt– ohne – Lukas – seinen Freund – in den Ferien – nicht

b. Hund – der – sitzt – dem – unter – Baum

c. sollten – gestern – aufräumen – unser Zimmer – wir
